2022.SR.000054

Motion Fraktion AL/PdA (Matteo Micieli, PdA/Jemima Fischer, AL/Simone Machado, GaP): Bäume für Abwesenheit – Wer an den Sitzungen der Energie- und Klimakommission fehlt, pflanzt einen Baum

Die ständigen Mitglieder der Energie- und Klimakommission haben eine wichtige Aufgabe. Am 7. September 2021 traf sich die neu formierte Energie- und Klimakommission zum ersten Mal. Seither fanden eine geplante sowie eine ausserordentliche Sitzung statt. Laut der Energie- und Klimastrategie der Stadt Bern wurde diese Kommission dafür gegründet, um – zusammen mit 11 Vertretenden aus Wirtschaft, Zivilgesellschaft, Mobilität und Wissenschaft»– 11 Lösungsansätze breiter zu diskutieren". Der Gemeinderat solle dann «von wichtigen zusätzlichen Inputs im Bereich Klimaschutz» profitieren.[1]
Lösungsansätze können aber nur breiter diskutiert werden und zu wichtigen neuen Inputs führen, wenn sich alle daran beteiligen. Es ist notwendig, dass sich alle ständigen Mitglieder der Energie- und Klimakommission ihrer wichtigen Aufgabe bewusst sind, die sie für sich und die ganze Gesellschaft angenommen haben. Da es in einem Milizsystem immer wieder dazu kommen kann, dass ein Mitglied einer solchen Kommission an einem bestimmten Sitzungstermin verhindert ist, muss eine alternative Leistung eingefordert werden, die es den Mitgliedern der Energie- und Klimakommission auf einfache und schnelle Art erlaubt, etwas ausserhalb einer solchen Sitzung für das Klima zu leisten. So kann die verfehlte politische Arbeit für das Klima mit einem wichtigen Beitrag zu einem Teil wiedergutgemacht werden.

Wir fordern deshalb den Gemeinderat dazu auf, die ständigen Mitglieder der Energie- und Klimakommission in die Pflicht zu nehmen:

- Alle ständigen Mitglieder der Energie- und Klimakommission werden dazu aufgefordert, pro verfehlte Sitzung einen Baum ohne invasiven Charakter zu pflanzen. So soll der verpasste politische Beitrag für das Klima kompensiert werden. Ort und Art der Umsetzung sind frei wählbar.

Bern, 17. März 2022
Erstunterzeichnende: Matteo Micieli, Jemima Fischer, Simone Machado
Mitunterzeichnende: Eva Chen

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat geht mit den Motionär*innen einig, dass die Mitglieder der Energie- und Klimakommission ihre Aufgabe ernst nehmen müssen und wenn immer möglich an den Sitzungen teilnehmen sollen. Die Gründe für die Abwesenheit können in einem Milizsystem jedoch vielfältig sein.

Die Energie- und Klimakommission ist eine gemeinderätliche Kommission. Eine Massnahme, welche die Energie- und Klimakommission betrifft, liegt demnach nicht im Zuständigkeitsbereich des Stadtrats. Der Gemeinderat hat auch keine Handhabe, die Mitglieder der Energie- und Klimakommission zu Kompensationshandlungen zu verpflichten. Die Berechtigung, allfällige Kompensationen zu kontrollieren, besteht ebenfalls nicht. Zudem schätzt der Gemeinderat die Arbeit der Ener-

[1] www.bern.ch/themen/umwelt-natur-und-energie/energie-und-klimastrategie

gie- und Klimakommission sehr und sieht keinen Anlass, gegen deren Mitglieder Sanktionen zu ergreifen.

Damit jeweils möglichst viele Mitglieder der Energie- und Klimakommission an den Sitzungen teilnehmen können, werden die Sitzungstermine frühzeitig festgelegt und es gilt, die während der Pandemie etablierten Möglichkeiten von hybrid durchgeführten Sitzungen zu nutzen.

Aus den genannten Gründen beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat, die vorliegende Motion abzulehnen.

Folgen für das Personal und die Finanzen
Keine.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, die Motion abzulehnen.

Bern, 24. August 2022

Der Gemeinderat